

A. Die Stadt Altenburg und ihre Umgebung.

1. Die Himmelsgegenden.

Ziel: Wie wir uns im Freien draußen zurechtfinden können.

I. Vorbereitung: Wie finden wir uns denn in unserer Schulstube zurecht? Wo sind denn die Fenster? Wo das Kuhl? Wo die Thür, der Schrank? usw. Ist denn das immer so? Dreht euch um! Wo sind jetzt die Fenster? usw. Schaut nach der Fensterseite! Wie ist es jetzt? Bleibt also die Lage der Dinge immer dieselbe? Nein, sie verändert sich mit unserer Stellung. Sind unsere Angaben für alle Fälle zutreffend? Wie sind also diese Angaben? Können wir uns nun draußen zurechtfinden, wenn wir uns auf unsere Stellung allein verlassen wollen? Wie helfen wir uns da? Wie half sich Robinson? Er nahm die Sonne zu Hilfe. Wie denn? Wir wollen es heute dem Robinson nachmachen.

II. Darbietung: 1. Ausflug nach der Schmöllnschen Höhe.

a) Was sehen wir von hier aus? Was liegt vor uns? Was liegt zu unserer Rechten? Was links von uns? Was hinter uns? usw. Was liegt über uns? Wie ist der Himmel gestaltet? Wie können wir ihn deshalb nennen? Himmelsgewölbe. Wie weit reicht das Himmelsgewölbe vor uns? Was seht ihr da drüben? Da steht der Himmel auf der Erde auf. Ist es rechts von uns auch so? Ja, hinter . . . steht der Himmel auf den Bäumen. Was für eine Linie bildet der Himmel? Kreis. Bis an diese Kreislinie können wir sehen; weiter hinaus reicht unser Blick nicht. Wir nennen diese Linie darum den Gesichtskreis oder Horizont.

Faßt nun zusammen, was wir von der Höhe aus sehen!

b) Wie bestimmen wir nun die Lage der Dörfer, Felder und Wälder innerhalb des Gesichtskreises?

Wir lassen uns wie Robinson von der Sonne dabei helfen. Wie ist das möglich? Da müssen wir uns daran erinnern, was wir an der Sonne beobachtet haben. Wo steht denn die Sonne jetzt? Fast ganz genau über uns. Steht sie denn immer über uns am Himmel? Nein, nur wenn es Mittag ist. Wo steht sie früh? Am Rande des Gesichtskreises. Wie sieht es da aus? Es sieht aus, als ob die Sonne unter dem Horizonte hervorkäme. Wie sagen wir da? Die Sonne geht auf. Und wie ist es abends? Was tut also die Sonne? Am Vormittag steigt sie am Himmel in die Höhe, nachmittags dagegen senkt sie sich wieder zum Horizonte hinab. Was beschreibt sie also am Himmel? Einen halben Kreis.

Nun stelle dich einmal hierher! Was siehst du da auf der Erde? Da ist mein Schatten. Woher rührt er? Die Sonne hat ihn auf die Erde geworfen. Wie kommt das? Die Sonnenstrahlen können nicht durch mich hindurch, sie können dort die Erde